

VersicherungsJournal

Versicherungen vom 27.2.2006

Teurer Einstieg in die PKV

Weniger als die Hälfte der typischen Einsteigertarife für 30-jährige zur privaten Krankenversicherung wurden im zurück liegenden Jahr angepasst, so die [KVpro GmbH](#). Die Beitragsunterschiede zwischen der preiswertesten und der teuersten Gesellschaft sind noch deutlich ausgeprägter als bei den Komfortschutz-Tarifen.

Einige Leser kritisierten den Krankenversicherungs-Vergleich der Freiburger KVpro GmbH, weil ausschließlich Preise und nicht die Leistungen verglichen worden seien. Allerdings handelte es sich um typische Komfortschutz-Kombinationen mit fest definierten Mindestleistungen. Wie sich angesichts dieser Auswahl bis zu 122 Prozent Beitragsunterschied zwischen günstigstem und teuerstem Anbieter über Leistungsunterschiede erklären lassen, fiel offenbar auch unseren Lesern schwer.

Viele passen nur alle zwei Jahre an

Ein weiterer, ebenso berechtigter Kritikpunkt war die Tatsache, dass die Beitragsanpassungen nur des zurück liegenden Jahres im Mittelpunkt standen. Viel aussagefähiger sei die langfristige Entwicklung.

Auch KVpro weist darauf hin, dass viele Gesellschaften nicht jedes Jahr, sondern beispielsweise nur alle zwei Jahre anpasst, dafür dann auch entsprechend höher. Damit handelt es sich nur um Schlaglichter, die die aktuelle Entwicklung aufzeigen.

Günstige Tarife werden schneller angepasst

Tendenziell werden nach den Erkenntnissen von KVpro gerade günstig kalkulierte Einsteigertarife stärker angepasst. Vor allem die eingerechnete Alterungsrückstellung sei oft nicht ausreichend, weil die Gesellschaft mit einem Wechsel des Versicherten in einen höherwertigen und teureren Tarif rechnet. Zu diesem Zweck bieten viele Einsteigertarife inzwischen entsprechende Optionsrechte an.

Nicole Duda von KVpro: „Wie sicher ein Tarif kalkuliert ist – und damit, mit wie hohen Beitragsanpassungen in den Folgejahren zu rechnen ist, – kann man ansatzweise auch aus einem Vergleich der Neugeschäftsbeiträge für jüngere und ältere Versicherte herauslesen.“

Sehr unterschiedliche Leistungen

In einem weiteren Vergleich typischer Einsteigertarife wie Basistarife, Tarife mit Primärarztprinzip sowie Tarife mit Optionsrecht hat KVpro ebenfalls 35 Varianten verglichen, die allerdings im Leistungsumfang deutlich stärker auseinander fallen als die Komfortschutz-Tarife.

Der Selbstbehalt bei ambulanten Tarifen liegt in der Regel zwischen 0 und 500 Euro bis auf wenige Ausnahmen, bei denen solche Tarife nicht angeboten werden. Die stationäre Versorgung sieht den Aufenthalt im Mehrbettzimmer sowie keine privatärztliche Liquidation vor. Zahnbehandlung und Zahnersatz werden in der Regel zu Sätzen zwischen 60 und 100 Prozent erstattet.

Rund die Hälfte hiervon wurden von 2005 auf 2006 einer Beitragsanpassung unterworfen. Drei Tarifkombinationen sind zu neu im Markt, so dass hier Beitragsanpassungen (noch) nicht in Frage kamen.

Mehr als 16 Prozent Anpassung

Spitzenreiter bei den Männern war die Süddeutsche Kranken mit über 16 Prozent Anpassung. Insgesamt 14 der 35 Tarifkombinationen verteuerten sich. Aber zwei senkten, und das sogar deutlich: Die DBV Winterthur (142/20, 344/20, 540/12) um gut 4 Prozent und die im Komforttarif-Vergleich als teuer gescholtene Gothaer (MediStart1SB) sogar um 13 Prozent.

Die höchsten Beitragsanpassungen 2005/2006 Einsteigertarif, Mann, Eintrittsalter 30 Jahre				
Gesellschaft	Tarif-Kombination	Selbst-behalt	Monats-Beitrag ¹	Anpassung seit 2005
SDK	A80B, S103, AZ60	360 €	159,53 €	16,31%

Concordia	AV1, SV3, ZV2	0 €	220,14 €	13,73%
Inter	CompactCare	0 €	158,69 €	12,62%
R+V	AS2	1.220 €	161,62 €	12,04%
Victoria	ET1	360 €	146,05 €	11,85%
DKV ²	K95	340 €	142,29 €	9,38%
LKH	102, 300, 192	260 €	246,00 €	8,97%
Allianz	ES300 + RP	300 €	163,25 €	8,88%
Dt. Ring ²	Classic+	0 €	150,15 €	8,75%
¹ Beitrag 2006, ohne 10%-igen gesetzlichen Zuschlag; ² Zahnersatz nur 50% Quelle: KVpro GmbH				

Deutlich mehr Erhöhungen gab es für die Damen, 20 Gesellschaften hoben die Tarife an, davon immerhin 14 zu deutlich mehr als fünf Prozent.

Die höchsten Beitragsanpassungen 2005/2006 Einsteigertarif, Frau, Eintrittsalter 30 Jahre				
Gesellschaft	Tarif-Kombination	Selbst-behalt	Monats-Beitrag ¹	Anpassung seit 2005
Münchener V.	859(BONUSCARE)	0 €	296,78 €	15,07%
Signal	KS1	330 €	261,04 €	13,91%
SDK	A80B, S103, AZ60	360 €	234,24 €	12,46%
Nürnberger	Top	306 €	222,33 €	12,16%
Barmenia	VCH3A	0 €	259,04 €	11,19%
Alte Oldenb.	A106, K3, Z80/60	360 €	293,65 €	10,49%
DKV ²	K95	340 €	228,37 €	9,38%
Allianz	ES300 + RP	300 €	261,65 €	9,31%
R+V	AS2	1.220 €	246,49 €	9,07%
Globale	Smart	330 €	186,28 €	8,95%
¹ Beitrag 2006, ohne 10%-igen gesetzlichen Zuschlag; ² Zahnersatz nur 50% Quelle: KVpro GmbH				

Beitragsenkungen gab es bei Frauen-Tarifen keine. Das entspricht auch der Beobachtung von KVpro, dass tendenziell Frauen-Tarife stärker angepasst werden als Männer-Tarife.

Bis fast zum Vierfachen

Die Beitragsunterschiede fallen enorm aus, die teuerste Kombination dieses Vergleichs kostet fast das Vierfache der günstigsten. Allerdings muss man hier deutlich darauf hinweisen, dass sich die Leistungen stärker unterscheiden als beim Vergleich der Komforttarife.

Die teuersten und die günstigsten Beiträge 2006 Einsteigertarif, Mann, Eintrittsalter 30 Jahre				
Gesellschaft	Tarif-Kombination	Selbst-behalt	Monats-Beitrag ¹	Anpassung seit 2005
LKH	102, 300, 192	260 €	246,00 €	8,97%
Concordia	AV1, SV3, ZV2	0 €	220,14 €	13,73%
Provinzial KV	VKA	270 €	213,20 €	4,07%

Gothaer	MediStart1SB	480 €	106,64 €	-13,03%
HUK Coburg	E100	100 €	97,19 €	0%
Arag ²	E900	900 €	65,13 €	0%
¹ Beitrag 2006, ohne 10%-igen gesetzlichen Zuschlag; ² Tarif erst seit 11/2004 am Markt Quelle: KVpro GmbH				

Die Spanne der Beitragsunterschiede fällt bei den Frauen etwas geringer aus.

Die teuersten und die günstigsten Beiträge 2006 Einsteigertarif, Frau, Eintrittsalter 30 Jahre				
Gesellschaft	Tarif-Kombination	Selbst-behalt	Monats-Beitrag ¹	Anpassung seit 2005
LKH	102, 300, 192	240 €	318,52 €	0,17%
Concordia	AV1, SV3, ZV2	0 €	316,46 €	2,61%
LVM	A490, S3, Z100/80	490 €	300,38 €	2,73%
HUK Coburg	E100	100 €	178,62 €	0%
Axa ²	EL	0 €	140,03 €	0%
Arag ²	E900	900 €	101,34 €	0%
¹ Beitrag 2006, ohne 10%-igen gesetzlichen Zuschlag; ² Tarife erst seit kurzem auf dem Markt (Axa: 4/2005, Arag 11/2004) Quelle: KVpro GmbH				

Die Beitragsanpassungen verteilen sich dabei einigermaßen gleichmäßig über die verschiedenen Preisstufen, auch wenn die hier gezeigte Auswahl der jeweils drei teuersten und günstigsten Versicherer etwas anderes nahe legt.

Matthias Beenken